



## TTIP und CETA machen Staaten zu Geiseln der Märkte

Wenn vor zwanzig Jahren fortschrittliche Kommentatoren behauptet hätten, dass Staaten durch Unternehmen verklagt werden können, wenn demokratisch gewählte Parlamente sozialen oder ökologischen Fortschritt ermöglichen, wären diese als „linke Provokateure“ beschimpft worden. Heute stehen wir kurz davor. Mit den Freihandelsabkommen TTIP und CETA sollen für ausländische Investoren privilegierte Rechte festgeschrieben werden, die soziale, ökologische und kulturelle Standards gefährden. Solche Investor-Staats-Schiedsverfahren schaffen schon heute eine Paralleljustiz, die internationalen Investoren Sonderrechte gegenüber Staaten einräumt. Ziel von TTIP und CETA ist, dass die schon heute gängigen Verfahren auch auf die Länder der EU ausgedehnt werden können. Umweltschutzvorschriften und höhere Sozialstandards werden zu „enteignungsgleichen Tatbeständen“ erklärt. Internationale Schiedsgerichte können dann, an ordentlichen Gerichten vorbei, den Konzernen Erstattungen von entgangenen Gewinnen zusprechen, wenn Parlamente beispielsweise höhere Umwelt- und Sozialstandards beschließen.

Solche Schiedsverfahren sind heute schon an der Tagesordnung. Laut UNCTAD gab es bis Ende 2013 insgesamt 568 Investor-Staats-Schiedsverfahrens-Klagen. Diese Klagen werden bisher

meistens von großen transnationalen Konzernen aus den USA oder der EU gegen Länder des globalen Südens durchgeführt. Von den angestrenzten Investor-Staats-Schiedsverfahren haben die Konzerne 31 Prozent gewonnen und bei 26 Prozent wurden die Verfahren mit einem Vergleich abgeschlossen. Diese Vergleiche führen jedoch in der Regel dazu, dass der beklagte Staat hohe Zahlungen leisten muss oder eine beschlossene Maßnahme bzw. ein beschlossenes Gesetz wieder aufheben oder zumindest verändern muss. In 43 Prozent der Investor-Staats-Schiedsverfahren hat der beklagte Staat gewonnen, musste jedoch hierfür sehr hohe Anwalts- und Verfahrenskosten tragen. Sollte z. B. die Bundesregierung bei der Klage des Atomkonzerns Vattenfall gewinnen, werden trotzdem Kosten für Anwälte und Gutachten von mindestens 20 Millionen Euro entstanden sein, die aus den öffentlichen Haushalten bezahlt werden müssen.

Einige Beispiele von Investor-Staats-Schiedsverfahren:

- Die Bundesregierung hatte nach der Atomkatastrophe von Fukushima die Abschaltung mehrerer Atomkraftwerke beschlossen. Der Energiekonzern Vattenfall klagt als ausländischer Investor gegen diese Entscheidung und fordert vor einer internationalen Schiedsstelle von der Bundesrepublik 4,7 Milliarden

Euro Schadensersatz. Basis dieser Klage sind die Bestimmungen zu Investitionen in der „Europäischen Energiecharta“.

- Der US-Konzern Occidental verklagte den Staat Ecuador, weil das Land die Ölförderverträge mit dem Unternehmen einseitig aufgekündigt hatte. In dem Fördergebiet wurde die Umwelt massiv zerstört, Ölteppiche zerstörten die Region und verschmutzten das Trinkwasser. Ein internationales Schiedsgericht verurteilte Ecuador zur Zahlung einer Strafe von 1,76 Mrd. US-Dollar.
- Philip Morris verklagt den Staat Uruguay auf zwei Milliarden Dollar Schadensersatz, weil er im Rahmen einer Gesundheitskampagne den Zigarettenkonsum einschränken möchte.

**Weiter auf S. 2**

### EURATOM? Nein Danke!

NaturFreunde fordern einen sofortigen Ausstieg Deutschlands aus dem EURATOM-Vertrag

**Weiterlesen auf S. 3**

### NaturFreunde Berlin gründen Arbeitskreis Internationalismus

**Weiterlesen auf S. 3**

### Klettern

bei den Berliner NaturFreunden

**Weiterlesen auf S. 8**

## NaturFreunde: Aktiv gegen TTIP und CETA!

Das geplante „Transatlantische Freihandels- und Investitionsabkommen“ (TTIP) ist ökologisch, demokratisch, politisch und wirtschaftlich völlig inakzeptabel. Mit dem geplanten Freihandelsabkommen zwischen den USA und der Europäischen Union werden die menschenverachtende neoliberale Freihandelslogik weiter beschleunigt und bestehende ökologische und soziale Schutzrechte weiter abgebaut.

Mehr als 2,3 Millionen Menschen haben die selbstorganisierte europäische Bürgerinitiative „TTIP, CETA stoppen!“ unterschrieben. Die NaturFreunde sind aktiver Teil des europaweiten Widerstandes gegen diese Abkommen und fordern die sofortige Beendigung der TTIP-Verhandlungen. Gemeinsam mit anderen Verbänden und Bewegungen haben sie den Trägerkreis für die Großdemonstration, die am 10. Oktober in Berlin unter dem Motto

„STOP TTIP, CETA – für einen gerechten Welthandel“ stattfinden wird, gegründet.

In der Landesgeschäftsstelle der Berliner NaturFreunde befindet sich das zentrale Organisationsbüro des Bündnisses. 400 bis 450 Busse und fünf Sonderzüge aus dem gesamten Bundesgebiet werden zur Demonstration erwartet.

Die NaturFreunde werden die Sonderzüge organisieren und den Kartenverkauf durchführen.





## TTIP & CETA stoppen! Für einen gerechten Welthandel!

### Aufruf zur Großdemonstration am 10. Oktober 2015 in Berlin

Im Herbst 2015 tritt die Auseinandersetzung um die Handels- und Investitionsabkommen TTIP und CETA in die heiße Phase. Beide Abkommen drohen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu untergraben und auszuhebeln.

Es ist höchste Zeit, unseren Protest gegen die Abkommen auf die Straße zu tragen!

Wir treten gemeinsam für eine Handels- und Investitionspolitik ein, die auf hohen ökologischen und sozialen Standards beruht und nachhaltige Entwicklung in allen Ländern fördert. Sie muss insbesondere:

- Demokratie und Rechtsstaat erhalten sowie die Gestaltungsmöglichkeiten von Staaten, Ländern und Kommunen gewährleisten und auch für die Zukunft sichern,
- nationale wie internationale Standards zum Schutz von Mensch und Umwelt respektieren und stärken,
- die Entwicklung einer gerechten Weltwirtschaftsordnung fördern sowie
- Verantwortung und Rechenschaftspflichten von Unternehmen weltweit festschreiben.

Wir brauchen soziale und ökologische Leitplanken für die Globalisierung. Doch TTIP und CETA gehen in die falsche Richtung: Der „Wert“ des Freihandels wird über die Werte ökologischer und sozialer Regeln gestellt. Sonderrechte für Investoren und Investor-Staat-Schiedsverfahren gefährden parlamentarische Handlungsfreiheiten. TTIP und CETA setzen öffentliche und gemeinnützige Dienstleistungen und Daseinsvorsorge, kulturelle Vielfalt und Bildungsangebote unter Druck. Sie ziehen die falschen Lehren aus der Finanzkrise, stärken internationale Kon-

zerne und schwächen kleine und mittelständische Unternehmen, auch in der Landwirtschaft. TTIP und CETA grenzen die Länder des globalen Südens aus, statt zur Lösung globaler Probleme wie Hunger, Klimawandel und Verteilungsungerechtigkeit beizutragen.

Wir treten daher für internationale Abkommen ein, die

- Umwelt-, Sozial-, Daten- und Verbraucherschutzstandards erhöhen, statt sie zu senken oder auszuhebeln;
- Arbeitsstandards wie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festschreiben, statt sie auszuhöhlen;
- öffentliche und gemeinnützige Dienstleistungen und Daseinsvorsorge stärken, statt sie zu schwächen;
- kulturelle Vielfalt und öffentliche Bildungsangebote fördern, statt sie als Handelshemmnis zu betrachten;
- bäuerliche und nachhaltige Landwirtschaft sowie artgerechte Tierhaltung voranbringen, statt Gentechnik und industrielle Landwirtschaft zu fördern;
- die Macht von Konzernen und Finanzmarkt-Akteuren begrenzen, statt sie zu vergrößern;
- global ausgerichtet sind, statt die Mehrheit der Menschen auszugrenzen und
- transparent und offen verhandelt werden, statt geheim und in Hinterzimmern.



### TTIP und CETA machen Staaten zu Geiseln der Märkte

Fortsetzung von S. 1

- Die Firma Lone Pine Resources verklagte Kanada auf 250 Mio. Dollar Schadenersatz, weil die Region Quebec ein Fracking-Moratorium verhängt hatte, nachdem es zu massiven Vergiftungen des Trinkwassers gekommen war.
- Der Konzern Pacific Rim verklagt El Salvador auf 301 Mio. Dollar Schadenersatz, weil die Regierung aus ökologischen und sozialen Gründen ein Moratorium für Goldbergbau verhängt hatte. In der Goldabbaugebiet waren riesige Landstriche durch den Goldabbau verseucht, das Trinkwasser vergiftet und viele Menschen erkrankt.
- Der französische Konzern Veolia verklagte Ägypten, da die Gewerkschaften im Land eine Erhöhung des monatlichen Mindestlohns von 400 auf 700 ägyptische Pfund erstritten hatten. Die Erhöhung bedeutete, dass der monatliche Mindestlohn von 41 Euro auf 72 Euro angehoben wurde. Veolia fand dies nicht akzeptabel und verklagte Ägypten vor dem Internationalen Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID).

Diese Fälle sind nur die Spitze des Eisbergs. Durch die Investor-Staats-Schiedsverfahren werden die Hoheitsrechte der beteiligten Staaten massiv eingeschränkt und die Staaten geraten noch tiefer in die Geiselhaf der Märkte.

Die ausgehandelten Vertragstexte für das Freihandelsabkommen CETA zwischen der EU und Kanada zeigen, dass mit diesen Verträgen die transnationalen Konzerne die Gewinner sind. Verlierer sind die Umwelt, die Arbeitnehmer\*innen und die Verbraucher\*innen. Durch das geplante „Freihandelsabkommen über Gemeinsame Standards für Dienstleistungen“ (TiSA) werden in Zukunft die Leistungen der Daseinsvorsorge bedroht und kommunale Einrichtungen noch mehr als bisher den profitorientierten Märkten unterworfen.

**Hierfür gehen wir am Samstag, den 10. Oktober in Berlin auf die Straße. Demonstrieren Sie mit!**





## EURATOM? Nein danke!

Zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung im Versammlungsraum der NaturFreunde Deutschlands und einer Kundgebung auf dem Breitscheidplatz haben sich Aktive der NaturFreunde Berlin, Robin Wood und Anti Atom Berlin getroffen. Gemeinsam forderten sie, den EURATOM-Vertrag aufzulösen und ein verbindliches Verbot der Nutzung von Atomtechnologien für militärische Zwecke sowie zur Energiegewinnung in den EU-Verträgen zu verankern.

Der EURATOM-Vertrag wurde im Jahr 1957 verabschiedet. Seitdem ist die Bundesrepublik Deutschland Mitglied. In der laufenden Förderperiode 2014 bis 2020 werden für EURATOM 1,6 Milliarden Euro für die Atomforschung bereitgestellt. Darüberhinaus werden bis zu seiner Fertigstellung mehr als 10 Milliarden Euro für den Bau des Fusionsreaktor ITER im französischen Cadarache aus dem Fenster geschmissen.

Der EURATOM-Vertrag ist ein Relikt aus einer Zeit, in der absolute Technikgläubigkeit das Denken der Menschen beherrschte. Die offensichtlichen Gefahren durch die Atomkraft und die weiterhin ungeklärte Atommüllfrage wurden vom Wunsch

nach endloser und billiger Energie verdrängt, was zu einer massiven Förderung der Atomkraft führte. Spätestens seit Harrisburg, Tschernobyl und Fukushima aber wissen wir, wie fatal dieses Denken ist. In seiner Ansprache für die NaturFreunde wies Uwe Hiksich darauf hin, dass derzeit noch 437 Atomkraftwerksblöcke mit einer Gesamtbruttolleistung von etwa 391 GW weltweit betrieben werden. Alleine 62 Atomkraftwerksblöcke sind weltweit mit einer Gesamtleistung von 51 GW im Bau. Auch in der Europäischen Union haben im Jahr 2013 in London zwölf Mitgliedsstaaten erklärt, dass Atomenergie „zum zukünftigen kohlenstoffarmen Energiemix in der EU beitragen kann“ und forderten gleichzeitig die Schaffung eines Investitionsumfelds für neue AKW.

Die Aktiven waren sich einig, dass die Arbeit der Anti-Atom-Bewegung weiter internationalisiert werden muss und der Kampf um einen weltweiten Ausstieg aus der Atomenergie erst am Anfang steht. Mit ihrer Aktion wollen sie dazu beitragen, den EURATOM-Vertrag bekannter zu machen und für einen sofortigen Ausstieg Deutschlands aus dem EURATOM-Vertrag werben.

## AKW-Subventionierung durch EU verbieten!

Die britische Regierung plant, in Hinkley Point ein neues Atomkraftwerk zu bauen. Im Rahmen der Kampagne „EURATOM? Nein danke!“ versuchen die NaturFreunde seit vielen Jahren, Widerstand gegen die Atompolitik der EU-Kommission und vieler EU-Mitgliedstaaten zu organisieren. Zusammen mit Anti Atom Berlin haben die NaturFreunde deshalb vor der Vertretung der EU-Kommission in Berlin demonstriert. Sie forderten ein sofortiges Verbot der Subventionierung von Atomkraftwerken durch die EU. Zusammen mit Aktivist\*innen von Robin Wood und Greenpeace machten sie deutlich, dass der EURATOM-Vertrag endlich aufgelöst

werden muss. Für die NaturFreunde forderte Uwe Hiksich ein europaweites Verbot der Nutzung der unverantwortlichen Atomenergie. Er machte deutlich, dass durch die Entscheidung der EU-Kommission, die Subventionierung des Neubaus eines Atomkraftwerkes in Hinkley Point mit über 19 Milliarden Euro zu genehmigen, eine teure, unsichere und mit einer zukunftsfähigen Energieversorgung nicht zu vereinbarenden Energieerzeugung wiederbelebt werden soll.

Die Aktivist\*innen freuten sich, dass ein Vertreter von „greenpeace energie“, der direkt von der Anhörung des Deutschen Bundestags kam, vom Verlauf der Diskus-

## NaturFreunde Berlin gründen Arbeitskreis Internationalismus

Um die internationalen Aktivitäten der NaturFreunde besser zu koordinieren und gemeinsame Aktionen in Berlin zu planen, wollen die NaturFreunde Berlin einen Arbeitskreis Internationalismus gründen. In dem Arbeitskreis werden die Aktivitäten der NaturFreunde in den verschiedenen Regionen der Welt vorgestellt, die Internationalismus-Arbeit koordiniert und mögliche Aktionen in Berlin besprochen und geplant.

Infos bei: Uwe Hiksich, hiksich@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Die ersten Treffen finden jeweils um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin statt:

- Donnerstag, 24.09.2015
- Donnerstag, 05.11.2015



sion berichtete. Er forderte die Bundesregierung auf, sich der Klage von Österreich gegen die Subventionierung von Hinkley Point anzuschließen und berichtete über die Klage von Naturstromunternehmen und kommunalen Energieversorgern gegen diese Planungen.

Die Organisationen, die in der Anti-Atom-Koordination Berlin zusammengeschlossen sind, planen für die nächste Zeit eine Reihe von Veranstaltungen gegen den EURATOM-Vertrag und wollen so die Diskussion über diesen anachronistischen Vertrag in die Öffentlichkeit bringen.





## Auslandseinsätze der Bundeswehr benden

Gemeinsam mit Aktivist\*innen der Berliner Friedensbewegung und Abgeordneten der Fraktion DIE LINKE protestierten die NaturFreunde gegen die zunehmenden Auslandseinsätze der Bundeswehr. Vor der parlamentarischen Sommerpause wurden an einem Sitzungstag drei Auslandseinsätze der Bundeswehr verlängert. Mit der „Fortsetzung der deutschen Beteiligung an der internationalen Sicherheitspräsenz

in Kosovo“, der „Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der Multidimensionalen Integrierten Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Mali (MINUSMA)“ und der „Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der „United Nations Interim Force in Lebanon“ (UNIFIL)“ wurde die Militärpräsenz der Bundeswehr im Ausland für ein weiteres Jahr verlängert.

Die Aktivist\*innen forderten die Bundesregierung auf, die Auslandseinsätze der Bundeswehr zu beenden und die zunehmende Militarisation der Außenpolitik Deutschlands zu stoppen. Bei schlechtem Wetter hatten sich am frühen Morgen auch die beiden Bundestagsabgeordneten Pia Zimmermann und Inge Höger, die beide Mitglieder der NaturFreunde sind, zur Protestkundgebung eingefunden.

## OXI – Solidarität mit Griechenland

Zu einer spontanen Demonstration vor dem Bundestag trafen sich Mitglieder der NaturFreunde und Aktivist\*innen der Griechenlandsolidarität, um gemeinsam für ein Ende der Austeritätspolitik in der Europäischen Union zu demonstrieren. Die Teilnehmenden drückten ihre Solidarität mit den Forderungen der griechischen Regierung aus und forderten „OXI!“, was für das Nein beim griechischen Referendum gegen das Spardiktat der Troika aus IWF, EZB und Europäischer Kommission steht.

Durch die Politik der EU-Eliten werden viele Menschen in Griechenland in Armut und Massenarbeitslosigkeit getrieben. Krankenhäuser wurden in Griechen-

land geschlossen, Medikamente stehen nicht mehr zur Verfügung, mehr als die Hälfte aller Jugendlichen ist arbeitslos, Arbeitnehmer\*innen einiger Branchen sind seit Monaten nicht bezahlt worden und viele sind auf Suppenküchen angewiesen. Gemeinsam forderten die Demonstrierenden: „OXI! Diese Politik muss sofort beendet werden!“



## Anti-Kohle-Kette

Unter dem Motto „Der Klimaschutz steht auf der Kippe“ veranstaltete ein breites Bündnis eine Anti-Kohle-Kette um das Bundeskanzleramt. Auch die NaturFreunde waren dabei und forderten einen schnellstmöglichen Ausstieg aus der klimaschädlichen Kohleverstromung. Symbolisch wurden vor dem Bundeskanzleramt mehr als 300 000 Unterschriften für den Ausstieg aus der Kohleverstromung überreicht.

Anlaß der Kette war, dass an diesem Tag Gespräche der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsident\*innen der Bundesländer stattfanden. Bei den Gesprächen wurde vereinbart, den Forderungen der Kohlelobby entgegenzukommen und einen schnellen Ausstieg aus der Kohleverstromung deutlich zu behindern.

Die NaturFreunde waren mit einem großen Transparent an der Aktion beteiligt.

Gemeinsam mit den NaturFreunden Berlin demonstrierte auch der Vorsitzende der NaturFreunde Senegal, Mamadou Mbodji, der sich in die Menschenkette einreichte.

## „SIT IN“ gegen TTIP, CETA & Co

Das wird riesig. Mit vielen Aktiven wird das Berliner Bündnis „TTIP | TISA | CETA stoppen!“ ein riesiges SIT IN durchführen. Auf der südlichen Landebahn des Tempelhofer Flugfelds werden mit den Teilnehmenden 20 Meter hohe Buchstaben mit einem bunten, lebendigen Mosaik gefüllt.

Es soll das größte „Anti-TTIP-Transparent“ gebildet werden, das mehr als 500 Meter lang wird. Das Großbild soll fordern: „STOP TTIP, TISA, CETA – DEMO: 10.10. BERLIN-HBF. – WWW.TTIP-DEMO.DE“

Das Großbild wird von oben gefilmt. Alle Bilder sollen in Echtzeit über die Social-Media-Kanäle zur Verfügung gestellt wer-

den. Dabei soll eine Welle durch das Netz einmal um den Globus geschickt werden. Die NaturFreunde Berlin sind natürlich dabei und werden mit Transparenten und Fahnen versuchen, einen Buchstaben zu füllen.

**Wann:** Samstag, 5. September | 15 Uhr  
**Wo:** Tempelhofer Feld, südliche Landebahn

**Was sollendie Teilnehmenden mitbringen?** So viele große Decken wie möglich | Essen & Trinken | Alle Eure Freundinnen und Freunde | Sonnencreme und Sonnenhüte | Gute Laune, Smartphones und Tablets für die Social-Media-Welle  
Infos unter: [www.stoppt-ttip-berlin.de](http://www.stoppt-ttip-berlin.de)



## Freudenberg-Areal: Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz zurückgewiesen!

Das Freudenberg-Areal, die letzte große freie Fläche im Friedrichshainer Südkiez, soll mit über 500 Luxuswohnungen völlig verbaut werden. Gemeinsam mit der Initiative Freudenberg-Areal hatten die NaturFreunde eine Klage vorbereitet, um sich für eine Bebauung einzusetzen, die sich in die Umgebung einfügt. Das Verwaltungsgericht Berlin ist der Argumentation der NaturFreunde Berlin nicht gefolgt, dass ein Projekt dieser Größenordnung eine Bauleitplanung braucht und nicht einfach nach § 34 des Baugesetzbuches durchgesetzt werden darf.

Die Begründung des Verwaltungsgerichtes Berlin war mehr als fragwürdig: Die NaturFreunde seien als Umweltverband in diesem Punkt nicht klageberechtigt.

Außerdem: Die Größe der Einzelhandelsflächen würden in der Summe zwar eine Umweltverträglichkeitsprüfung auslösen, aber das Gericht betrachtet diese als Einzelbetriebe, die nicht addiert werden dürfen – es entstünde kein Einzelhandelszentrum. Also wurde der Antrag der NaturFreunde abgelehnt.

Einzig die Größe der Versiegelungsflächen hätte das Gericht eventuell als Argu-

ment gelten lassen, um eine Umweltverträglichkeitsvorprüfung notwendig werden zu lassen. Dabei ist der Schwellenwert von 20.000 m<sup>2</sup> entscheidend. Da wurde viel hin und hergerechnet - der Gutachter der „Bauwert Investment Group“ bleibt knapp darunter (18.768 m<sup>2</sup>), unsere letzte Berechnungen knapp darüber (20.150 m<sup>2</sup>).

Am Ende konnten sich die NaturFreunde nicht dazu durchringen, vor dem Hintergrund einer derart geringen Überschreitung des Schwellwertes in das Kostenrisiko eines Beschwerdeverfahrens beim Oberverwaltungsgericht zu gehen. Zudem hätte ein gerichtlicher Erfolg nur einen weiteren Aufschub des Baubeginns erwirkt. Deshalb haben wir von einer Revision abgesehen.

Damit ist die „Bauwert Investment Group“ wieder einmal mit einer Monsterplanung durchgekommen, erstmalig im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg.

### Negative Folgen für den Kiez

Wir haben zwar eine Vergrößerung der blockinternen Grünfläche erwirkt, jedoch sind die Blocks höher geworden und der Investor darf sich vollständig auf das Hochpreissegment konzentrieren. Sozi-

ale Zugeständnisse sind komplett an die Wohnungsbaugesellschaft Hogowe abgetreten worden. Der Kiez verliert sein letztes Flächenpotential zu Gunsten der teuren Wohnungen der „Bauwert Investment Group“, weil der Bezirk es so wollte. Er hat die Initiative jahrelang mit der berechtigten Kritik alleine gelassen, deren Arbeit diskreditiert und die Möglichkeiten zum Eingreifen nicht genutzt. Ein gemeinsamer Druck auf den Entwickler hätte eine Demokratisierung der Planung bewirkt und zu weniger Baudichte und mehr dringend benötigten Freiflächen für den Kiez geführt. Das wäre vor allem deshalb zumutbar gewesen, weil das Grundstück sehr preisgünstig erworben wurde.

Der Einsatz der Freudenberg-Initiative und der NaturFreunde hat zwar nicht zum Erfolg geführt; dennoch hat die intensive Arbeit bewirkt, dass viele Anwohner\*innen und Bürger\*innen für die Notwendigkeit einer Neuausrichtung der Stadtentwicklung sensibilisiert wurden. Hier werden die NaturFreunde in den nächsten Jahren intensiv weiterarbeiten.



chen, obwohl bis heute ca. 2,3 Millionen EU-Bürger die Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA unterschrieben und somit ein klares „Nein“ in die Politik entsandt haben. Außerdem protestieren seit Anbeginn der Verhandlungen Hunderttausende europaweit gegen das Abkommen.

**Datum:** 26. September 2015

**Ort:** Geschäftsstelle der NaturFreunde Berlin, Paretzer Straße 7, 10713 Berlin

**Zeit:** ab 15.00 Uhr

**Victoria Matthies**

## TTIP | CETA | TISA- AKTIONSTAG

Am 26. September laden die NaturFreunde Berlin zum „Aktionstag TTIP“ ein. Ab 15.00 Uhr bieten sie die Möglichkeit an, sich an verschiedenen Infoständen über die Inhalte, Abläufe und Kritikpunkte von TTIP, CETA und TISA zu informieren. Um 18.00 Uhr startet dann eine Diskussionsrunde über TTIP. Ziel dieser Diskussion ist es, das Gespräch sowohl mit einem TTIP-Befürworter als auch -Gegner zu eröffnen, um alle Seiten des Abkommens darzustellen und zum Informationsaustausch zwischen Politik und Zivilgesellschaft beizutragen. Es interessieren u. a.

folgende Fragen: Wie schätzen die Referenten das Ergebnis der TTIP-Resolution des EU-Parlaments ein? Wie bewerten sie die Resonanz des EU-Parlaments auf die selbstorganisierte europäische Bürgerinitiative? Ist TTIP in europäischen Parlamenten demokratisch legitimierbar? Inwieweit kann TTIP gestoppt werden?

Anlass des dezentralen Aktionstags ist die bevorstehende Großdemonstration „STOP TTIP, CETA“ am 10. Oktober in Berlin. Im Juli hat sich das Europäische Parlament mehrheitlich für einen Abschluss des TTIP-Abkommens ausgespro-

# Kongress der Naturfreunde-Internationale fordert Revision der EU-Asylpolitik

Der 22. Kongress der Naturfreunde Internationale fand im tschechischen Olomouc statt. Gemeinsam diskutierten die Delegierten aus den Naturfreunde-Verbänden über die Zukunft der Naturfreunde-Arbeit. Die Delegierten vertraten die Mitgliedsverbände der Naturfreunde aus 44 Ländern.

Am Anfang des Kongresses wurden die Naturfreunde aus Algerien, ATLED, „Association du Tourisme et Loisir, Echanges des Jeunes et Développement durable“, als neues A-Mitglied in die Naturfreunde Internationale aufgenommen. Die Naturfreunde in Algerien setzen sich aktiv für nachhaltigen Tourismus und Umweltschutz ein. Sie haben mehr als 3.000 Mitglieder.

Auf dem Kongress wurden zahlreiche Anträge verabschiedet. So forderten die Delegierten, dass „wieder in internationale Zugverbindungen inkl. Nachtzugverbindungen investiert wird“. Weiter forderten sie, dass die Naturfreunde Internationale einen Klimafonds zugunsten von Projekten der afrikanischen Naturfreunde im Bereich des Klimaschutzes einrichten.

Die Europäische Kommission und das Europäische Parlament wurden aufgefordert, „die Verhandlungen über das Freihandelsabkommen TTIP zwischen der EU und den USA sofort zu beenden und das Freihandelsabkommen CETA zwischen der EU und Kanada nicht zu ratifizieren“. Auch die „Verhandlungen mit einer Reihe von Industrieländern über gemeinsame Standards für Dienstleistungen (TiSA) müssen sofort gestoppt werden.“

Weiter müsse „Fracking (Hydraulic Fracturing) zur Aufsuchung und Gewinnung unkonventioneller Öl- und Gasvorkommen EU-weit verboten und keine Importe

von Öl und Gas zugelassen werden, die durch Fracking gefördert worden sind“.

Ein ausführlicher Antrag der Naturfreunde Deutschlands, in dem die falsche Energiepolitik der EU-Kommission abgelehnt wird und die Regierungen der EU-Mitgliedsstaaten und die Mitglieder des EU-Parlamentes aufgefordert werden, „diesen energiepolitischen Irrweg sofort zu stoppen“, wurde mit überwältigender Mehrheit verabschiedet. Weiter heißt es in dem Antrag: „Die heutige Energiepolitik der EU und ihrer Mitgliedstaaten trägt zur Destabilisierung vieler Regionen in der Welt bei. Der Hunger nach fossilen Energieträgern durch die Staaten der EU ist eine der Ursachen für Kriege und Konflikte in anderen Regionen der Welt. Deshalb setzen sich die Naturfreunde für einen demokratischen und ökologischen Umbau der Energieversorgungsstrukturen in der EU ein. Ziel muss der schnellstmögliche Ausstieg aus der Atom- und Kohleverstromung und eine gezielte Förderung des Ausbaus von dezentralen und nachhaltigen Energieversorgungsstrukturen in der EU sein.“

Die Naturfreunde Internationale wollen die Diskussion um die Zukunft ökologischer Forderungen in die Gesellschaft tragen. Dafür müsse eine Debatte um die „Ökologie 2.0“ gefördert werden. Das bedeutet für die Naturfreunde: „statt den Erwartungen der Märkte zu folgen, die uns in Geiseln nehmen, brauchen wir eine neue Reformkultur“. Weiter in dem Antrag: „Ein neuer Fortschritt wird nur möglich, wenn es zu einer Verbindung der sozialen Frage mit ökologischer Vertraglichkeit kommt. Dafür müssen die

beiden großen Ideen der europäischen Moderne, soziale Demokratie und ökologischer Umbau, miteinander verbunden werden.“

Geprägt war der Kongress auch von den dramatischen Entwicklungen für Flüchtlinge an den EU-Außengrenzen. Die Naturfreunde fordern, „Flüchtlingen Ausbildungswege zu öffnen und sie arbeiten zu lassen“. Die Naturfreunde Internationale kritisiert, dass die EU „Flüchtlinge mit militärischen und polizeilichen Mitteln bekämpft“. Die angenommene Resolution macht deutlich, dass dies „angesichts der Tatsache, dass die europäischen Länder zu den reichsten Volkswirtschaften der Welt zählen, nicht nur unangemessen, sondern eine extrem zynische und völkerrechtswidrige Art, mit hilfeschreitenden Menschen umzugehen, ist“.

Auf dem Kongress wurde der neue NFI-Vorstand gewählt: Als Präsident der Naturfreunde Internationale wurde Manfred Pils (NF Österreich) mit überwältigender



Mehrheit bestätigt. Als Vizepräsident\*innen wurden Giovanni Contiero (Naturfreunde Italien, GIAN), Ruedi Heer (NF Schweiz), Mamadou Mbodji (Naturfreunde Senegal, ASAN), Petra Müller (NF Deutschlands) und Greet Van Gool (NF Belgien-Flandern, ATB) gewählt. Neuer Kassier ist Hans Windisch von den Naturfreunden Österreich.



## „Teilhabe als Grundlage eines sozial-ökologischen Gesellschaftswandels“

Am 17. und 18.07.2015 wurde das Kooperationsprojekt der Naturfreunde und der Arbeiterwohlfahrt (AWO) „Teilhabe als Grundlage eines sozial-ökologischen Gesellschaftswandels“ mit einem Wochenendworkshop, an dem Familien aus Lichtenberg und Neukölln teilgenommen haben, im NaturFreundeHaus Hermsdorfer Fließtal erfolgreich abgeschlossen.

Mit großer Begeisterung wurde mit Produkten aus regionalen Anbaugebieten gemeinsam gekocht, das Naturschutzgebiet erkundet, gegrillt und sich ausge-

tauscht. Das Projekt startete im Herbst 2014 und zielte mit möglichst niedrigschwelligem Angeboten darauf, durch



positive Erfahrungen einen nachhaltigen Lebensstil zu fördern. Die Angebote reichten dabei von Tauschbörsen bis zum Bau von Hochbeeten, um selber Gemüse anbauen zu können. Wir haben uns als Naturfreunde Berlin mit viel Engagement eingebracht und

setzen darauf, dass die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern erhalten bleibt und so längerfristig neue Projektideen entstehen.

**Judith Demba**





# Kinderwagen on tour goes NaturFreunde-Bienen

Bei hochsommerlichen Temperaturen machten sich die Kinder und Eltern von Kinderwagen on tour auf zu den „NaturFreunde-Bienen“ im Paulsen-Gymnasium.

Carsten Rühle von der Ortsgruppe „Flotte Biene“ empfing die jungen Imker-Interessierten herzlich. Nach einer kurzen Einführung wurden die Kinder und Eltern in die „Geheimnisse“ des Imkerns eingeführt. Mit Netzen waren alle gut geschützt und konnten mit einer großen Portion Respekt vor den fliegenden Insekten die Welt des Imkerns kennenlernen.



Seit fast einem Jahr betreut Carsten Rühle die NaturFreunde-Bienen auf dem Gelände der Schule. Die NaturFreunde Berlin haben mit der Schule eine Partnerschaft abgeschlossen, die diese für beide Seiten fruchtbare Arbeit möglich macht. Alleine in diesem Jahr haben vier Vorschulklassen die Bienen der NaturFreunde besucht und sich von Carsten Rühle das Imkern erklären lassen.



Bei der Tour berichtete Carsten Rühle von den Gefahren für die Bienen durch die von Menschen verursachten Veränderungen in der Natur und zeigte Möglichkeiten auf, wie die Bienen geschützt werden können. In der anschließenden Diskussion machte er deutlich, dass die heutigen Bienen auf die Pflege der Menschen angewiesen seien. Die Imkerei habe eine Symbiose zwischen Mensch und Biene hervorgebracht, die nicht so einfach durchbrochen werden könne.

Die Arbeit mit Bienen sei deshalb auch eine Arbeit, die auf längere Zeit, Geduld und Entschleunigung angelegt sei. Zusammen mit dem Teamer von Kinderwagen on tour, Uwe Hiksich, wurden Pläne für das nächste Jahr geschmiedet. Bereits im Mai 2016 ist der nächste Besuch bei den NaturFreunde-Bienen geplant. Uwe Hiksich zeigte sich von der Arbeit der NaturFreunde-Imker\*innen sehr beeindruckt.

Zusammen mit Carsten Rühle sprachen sie über Möglichkeiten, die Arbeit der NaturFreunde-Imker\*innen auszubauen und mehr als bisher bekannt zu machen. Im Landesauschuss soll über Möglichkeiten für die Förderung und den Ausbau der Imkerei bei den NaturFreunden gesprochen werden. Hierzu soll ein Konzept für die nächsten Jahre erarbeitet werden.

Nach der Besichtigung der Bienen gessen alle die tropischen Temperaturen von mehr als 36 Grad und ließen es sich alle für einige Zeit in dem wunderschönen Garten des Paulsen-Gymnasiums gutgehen.

Zusammen mit Carsten Rühle sprachen sie über Möglichkeiten, die Arbeit der NaturFreunde-Imker\*innen auszubauen und mehr als bisher bekannt zu machen. Im Landesauschuss soll über Möglichkeiten für die Förderung und den Ausbau der Imkerei bei den NaturFreunden gesprochen werden. Hierzu soll ein Konzept für die nächsten Jahre erarbeitet werden.

Nach der Besichtigung der Bienen gessen alle die tropischen Temperaturen von mehr als 36 Grad und ließen es sich alle für einige Zeit in dem wunderschönen Garten des Paulsen-Gymnasiums gutgehen.

Durch die Weiterentwicklung des Verbandes stellt sich auch die Frage, wie das Verhältnis zwischen Ehrenamt und Hauptamtlichkeit und eine semiprofessionelle Begleitung von Aktivitäten der NaturFreunde Berlin aussehen kann. Gemeinsam sollen auch konkrete Ziele für neue, attraktive Angebote zur Freizeitgestaltung bei den NaturFreunden Berlin entwickelt werden.

Das erste Treffen der Zukunftskommission findet am 10.09.2015, 19.00 Uhr bei den NaturFreunden Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Das erste Treffen der Zukunftskommission findet am 10.09.2015, 19.00 Uhr bei den NaturFreunden Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Das erste Treffen der Zukunftskommission findet am 10.09.2015, 19.00 Uhr bei den NaturFreunden Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

# Wandern im Allgäu

Wandern, frische Luft und wunderschöne Alpenlandschaft erwartet die Teilnehmenden zur Wandertour der NaturFreunde Berlin. Unter der Wanderleitung von Uwe Hiksich werden sich die NaturFreunde Berlin zu einer Wandertour ins Allgäu aufmachen. Gemeinsam werden sie die schönen Wege rund um Oberstdorf erkunden und mehrere Gipfel erklimmen.

Am Sonntag reisen alle individuell nach Oberstdorf an. Gemeinsam sollen das Fehllhorn, die Kanzelwand und das Nebelhorn erklommen werden. Auf schönen Wegen geht es auf die Gipfel. Alle Touren werden so gelegt, dass es möglich ist, bei einer Seilbahnstation mit dem Lift weiterzufahren. Ein wenig Kondition und eine gewisse Ausdauer sind sinnvoll. Bitte auf jeden Fall an gutes Schuhwerk und Wanderstöcke denken.

Die Tour findet vom 18.10 bis 24.10 statt. Die Unterbringung wird im NaturFreundehaus Freibergsee organisiert.

Kosten: 250 € (für NaturFreunde-Mitglieder 210 €). In dem Preis sind Halbpension und die Kurtaxe enthalten.

Informationen gibt es bei: Uwe Hiksich, hiksich@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

## Repaircafé

In der Reihe „Fairhandeln“ hatten die NaturFreunde zu einem Indoormarkt „Tauschen statt Kaufen“ eingeladen, erstmalig verbunden mit einem „Repaircafé“. Hier kann unter Anleitung gemeinsam repariert und gebastelt werden; es geht dabei in erster Linie um Hilfe zur Selbsthilfe, neue Dinge und Leute kennenzulernen und sich Wissen anzueignen. Wichtig ist es, Zeit, gute Laune und pro Veranstaltung nur einen Gegenstand zum Reparieren mitzubringen. Es war ein erfolgreicher Auftakt. Mitgebracht wurden beispielsweise ein Fernseher, ein CD Player und ein Toaster.

Nach diesem gelungenen Start werden die NaturFreunde ab September regelmäßig am letzten Samstag im Monat ab 14 Uhr zum „Repaircafé“ in die Räume der NaturFreunde in der Paretzer Str. 7 einladen.

Aus Organisations- und Platzgründen wird um Anmeldung unter info@naturfreunde-berlin.de oder Tel. 030 8332013 gebeten.

**Judith Demba**



# NaturFreunde setzen Zukunftskommission ein

Mit der Neueinsetzung einer Zukunftskommission wollen die NaturFreunde Berlin die zukünftige Entwicklung des Verbandes forcieren. Die Zukunftskommission wird sich mit dem beschlossenen Arbeitsprogramm der NaturFreunde für die nächsten drei Jahre beschäftigen und diskutieren, wie die verschiedenen Punkte organisatorisch umgesetzt werden können.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt soll auch die Diskussion um die Weiterentwicklung, Erhaltung oder Neugründung von Ortsgruppen als zentrale demokratische Instanz der NaturFreunde Berlin sein.

Durch die Weiterentwicklung des Verbandes stellt sich auch die Frage, wie das Verhältnis zwischen Ehrenamt und Hauptamtlichkeit und eine semiprofessionelle Begleitung von Aktivitäten der NaturFreunde Berlin aussehen kann.

Gemeinsam sollen auch konkrete Ziele für neue, attraktive Angebote zur Freizeitgestaltung bei den NaturFreunden Berlin entwickelt werden.

Das erste Treffen der Zukunftskommission findet am 10.09.2015, 19.00 Uhr bei den NaturFreunden Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

# Vizepräsident der Naturfreunde Internationale besucht NaturFreunde Berlin

Anlässlich einer Konferenz der Fraktion DIE LINKE und der Rosa-Luxemburg-Stiftung zum Thema „Soziale Dimension des Klimawandels“ besuchte der Vizepräsident der Naturfreunde Internationale und stellvertretende Vorsitzende der NaturFreunde Senegal, Mamadou Mbodji, Deutschland.

In Eberswalde und Potsdam wurden von den NaturFreunden mit Mamadou Diskussionsveranstaltungen zum Thema organisiert. Die gut besuchten Veranstaltungen zeigten die Dramatik der heutigen Klimaentwicklung vor allem für die Menschen im globalen Süden auf. Mamadou informierte in seinem Vortrag über die Arbeit der Naturfreunde Senegals, die eine aktive Umweltbildung für Kinder und Erwachsene durchführen, konkrete Aktionen im Kampf gegen den Klimawandel planen und nachhaltige Reisen anbieten. Er zeigte mit vielen konkreten Beispielen auf, wie durch eine solidarische Partnerschaft von den NaturFreunden in Europa mit den NaturFreunden im Senegal sehr konkrete Projekte

für die Menschen im Senegal umgesetzt werden konnten.



Mamadou will gemeinsam mit den anderen Aktivst\*innen der NaturFreunde aus Afrika für einen besonderen Blick auf die Entwicklungen in der Welt aus afrikanischer Perspektive werben. Er machte immer wieder deutlich, dass die Staaten des globalen Nordens für 95 Prozent der Ursachen des heutigen Klimawandels verantwortlich seien, die Menschen in Afrika aber die schlimmsten Folgen zu tragen habe. Die Migration von Flüchtlingen aus Afrika habe Ursachen im ungerechten Weltwirtschaftssystem, in der systematischen Zerstörung der Lebensgrundlagen der Landwirte und Fischer in Afrika, zum Beispiel durch die Agrarpolitik der Europäischen Union, und im systematischen Raubbau von Rohstoffen durch transnationale Großkonzerne.

Bei einem Besuch in der Landesgeschäftsstelle der NaturFreunde Berlin informierte sich Mamadou über die Arbeit der Berliner NaturFreunde.

Gemeinsam wollen die NaturFreunde Berlin überlegen, ob sie im nächsten Jahr eine Reise zu den Naturfreunden im Senegal organisieren können, um dort die vielfältigen Projekte zu besichtigen.



Liebe Mitglieder,

unten abgedruckt findet Ihr einen Dankesbrief eines Gastes im NaturFreundehaus Hermsdorf.

Jörg-Uwe Herpich

„Gerade für meine Schüler, die oft aus Familien mit geringem Einkommen stammen, ist ein Schullandheimaufenthalt oft die einzige Möglichkeit, mal aus dem eigenen Umkreis hinauszukommen.

Eine Reise nach Berlin wäre für die meisten kaum erschwinglich, wenn wir hohe Übernachtungs- und Verpflegungskosten hätten. Wir würden uns sehr freuen, wenn die NaturFreunde das Haus weiter erhalten und gerade für Gruppen wie unsere offen halten würden!

Meine Schüler (und das haben sie von sich aus zu mir gesagt) haben es genossen, abends nach dem Hauptstadt-Trubel ins Grüne zu kommen, abends und zum Frühstück draußen zu sitzen, zu grillen, zu spielen, zu reden. Danke auch für den Tipp mit der Wanderung um den See, aber vor allem Danke für Ihre Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit. Auch Herrn Richter liebe Grüße und nochmals Dank für den Gepäcktransport.

Wenn ich wieder eine Abschlussklasse habe, werde ich wiederkommen!

Liebe Grüße, Monika Lutz, Albert-Schweitzer-Schule (Förderschule) Schorndorf“

## Landbegeisterte für Wochenend-Projekt im Spreewald gesucht!

Wir, das ist ein Zusammenschluss kreativer und naturbegeisterter Menschen, suchen Interessierte, die an den Wochenenden und in den Ferien Lust haben auf Landleben, Gartenarbeit und handwerkliches Miteinander im Randgebiet vom Spreewald. Wir bieten Dorfleben, Lagerfeuer, Haus (mit Küche, Bad etc.), Stall und viel Wiese. Es gibt einen Dorfteich gegenüber sowie einen schönen Badesee 5 km entfernt, Störche und Frösche und anderes Getier, die tolle Burg-Therme und natürlich den Spreewald mit seinen tausend Kanälen...

Das Dorf ist von Lübben aus mit dem Auto oder Fahrrad zu erreichen (ca. 20

km), leider nicht mit Bus oder Bahn. Wir nutzen als Verein bereits gemeinsam das Grundstück (ca. 3.000 m<sup>2</sup> Wiese plus 300 m<sup>2</sup> Stall plus 100 m<sup>2</sup> Haus). Es gibt viel Fläche für Bauwagen, Wohnwagen etc. und die Nutzung des Gartens und der Stallfläche kann gemeinsam geplant werden - es gibt viel zu tun!

Wir wollen das Grundstück möglichst bald als Verein aufkaufen, mit einem Kostenanteil von ca. 2.000 Euro pro Erwachsenen. Menschen mit Kindern, handwerklich Begabte und alle Begeisterungsfähigen mit Sinn für Gemeinschaft sind willkommen! Meldet euch, wir freuen uns: Kim - 0163-687 37 34

## Kletterkurse mit Johannes

Wir klettern jeden Montag ab ca. 19 Uhr in der T-Hall in Neukölln. Jede/r, der/die klettern und zuverlässig sichern kann, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Hier findet ihr auf jeden Fall eine/n Kletterpartner/in. Ihr erhaltet auch in kurzen Technikeinheiten Tipps und Tricks zur Verbesserung eurer Klettertechnik. Auch in Bezug auf das Sichern bringen wir euch gerne auf den neuesten Stand. Jede/r kann gerne zum Schnupperklettern vorbei kommen (bitte anmelden!). In regelmäßigen Abständen finden

auch Einsteigerkurse statt. Am Ende der erfolgreichen Teilnahme werdet ihr den Kletterschein Toprope der NaturFreunde erhalten, mit dem ihr nachweisen könnt, dass ihr gelernt habt, richtig zu sichern.

**Ort:** T-Halle, Thiemannstraße 1, Tor 4, 2. Hof, 12059 Berlin

**Kosten** für 3 Termine: 20,00 € für Mitglieder, 40,00 € für Gäste

Schnupperklettern: Halleneintritt + Leihgebühr für Kletterschuhe (insg. 15 €)

Infos und Anmeldung: klettern@naturfreunde-berlin.de

## Geburtstagsliste

Die NaturFreunde Berlin gratulieren ihren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

### 70. Geburtstag

- Jürgen Herzog, 06.09.
- Veronika Guschke, 17.10.
- Elvira Schulz, 08.11.

### 75. Geburtstag

- Detlef Wsewoloschsky, 03.08.
- Siegfried Piwetzki, 07.08.
- Marina Gennies, 13.08.
- Manfred Kuchale, 15.08.
- Manfred Meißner, 24.08.
- Dieter Monsky, 08.10.
- Rosemarie Franke, 14.10.
- Rainer Fuchs, 08.11.

### 80. Geburtstag

Horst Bürger, 18.09.

Wir trauern um unser Mitglied  
Horst Renner





# NaturFreunde Berlin haben viel vor

- Arbeitsprogramm auf Landeskonzferenz beschlossen -

Die NaturFreunde Berlin führten am 20. Juni ihre Landeskonzferenz in der Kinder- und Jugendhalle Märkisches Viertel durch. Zentrale Themen waren das Arbeitsprogramm der NaturFreunde für die nächsten drei Jahre und die Neuwahl des Landesvorstandes.

Ziel der NaturFreunde Berlin ist es, die begonnene Arbeit weiter auszubauen und die Verankerung der NaturFreunde in der Berliner Öffentlichkeit weiter zu verbreitern. Die NaturFreunde Berlin sollen als „inhaltlich attraktiver Verband in der sportlichen, umweltpolitischen und gesellschaftspolitischen Öffentlichkeit“ weiter verankert werden. Für die nächsten Jahre wurde ein anspruchsvolles Arbeitsprogramm vorgelegt.

## Zentrale Schwerpunkte sind:

- die Stärkung und der Ausbau der sportlichen Profilierung der NaturFreunde
- die weitere gesellschaftspolitische Verankerung der NaturFreunde in Berlin
- der Aus- und Umbau des NaturFreundehauses Hermsdorfer Fließtal
- die Weiterentwicklung der Angebote der NaturFreunde für Kinder, Jugendliche und Familien
- die Entwicklung von Angeboten auch für Interessierte mit Migrationshintergrund
- die Steigerung der Mitgliederzahlen und die Stärkung der Ortsgruppen
- die Ausweitung der kulturellen und umweltpolitischen Angebote
- die Weiterentwicklung der Angebote, damit gelebte Inklusion alltägliche Praxis der NaturFreunde wird

In den nächsten Jahren sollen die sportlichen Aktivitäten gestärkt und ausgebaut werden. Ziel ist die Öffnung der Angebote für mehr Jugendliche und junge Familien. Die Angebote des Kanuclubs (KCN) sollen in Zusammenarbeit mit dem KCN so gestaltet werden, dass diese noch mehr als bisher ein breites verbandliches und überverbandliches Publikum ansprechen. Alle sportlichen Aktivitäten sollen so angeboten werden, dass sie gelebte Inklusion als alltägliche Praxis in den sportlichen Angeboten möglich machen.

Dabei sollen in den nächsten Jahren Initiativen ergriffen werden, um

- weitere Angebote im Wintersport zu initiieren. Mit den Winterportgruppen sollen jugendgerechte Angebote im Wintersport und möglichen Aktivitäten in Berlin diskutiert und umgesetzt werden.
- das Wanderangebot auszubauen, für Jüngere zu öffnen und mehrtägige Wandertouren anzubieten.

- Wanderfreizeiten des Landesverbandes aufzubauen
- die Kanuangebote für den Verband und eine breitere Öffentlichkeit zu erweitern
- die Klettergruppe weiterhin aktiv zu unterstützen und auszubauen
- das Wandern mit Kindern und jungen Familien zu stärken und auszubauen
- Angebote wie Yoga zu fördern und auszubauen
- unsere weiteren Natursportarten, wie z. B. die Lauftreffs, sollen bekannter gemacht und ausgebaut werden.

Die NaturFreunde sind zudem durch ihre Arbeit in verschiedenen Bürgerinitiativen und Bündnissen aktiv. Ein weiterer Schwerpunkt könnte die Bewerbung mit der Panke beim Bundesverband um die Flusslandschaft des Jahres für die Jahre 2016/2017 sein. Auch die Kampagne „Ticketeilen“ wird wichtige Aktivität der NaturFreunde Berlin sein.

Wichtiges Ziel ist die Sanierung und weitere inhaltliche Profilierung des NaturFreundehauses Hermsdorf.

Die Landeskonzferenz wählte den neuen Landesvorstand, der im Herbst um eine weitere Stellvertreterin erweitert werden soll. Es wurden gewählt:

## Landesvorstand:

Vorsitzender: Gunter Strüven  
stellvertretender Vorsitzender: Uwe Hixsch

**Landesschatzmeister:** Jörg-Uwe Herpich  
**stellvertretende Landesschatzmeisterin:** Sabine Glasder

**Landessportwart:** Jürgen Dittner

**Stellvertretender Landessportwart:** Hartmut Scherr

**Fachgruppenleiter Wassersport:** Gunter Strüven

**Fachgruppenleiter Wintersport:** Gerd Roussel

**Fachgruppenleiter Politische Bildung:** Carsten Dannel

**Landeskinder- und Jugendleiterin und Stellvertreterin:** Charlotte Kaufhold, Sophie Metzger

**Vertreter im Forum Naturfreundejugend Berlin e.V.:** Gunter Strüven, Carsten Dannel

**Delegierter und Vertreterin zur Bundeskonferenz:** Jörg-Uwe Herpich und Monika Roussel-Sach

**Mitglieder der Revisionskommission:** Lothar Eberhardt, Carsten Dannel, Barbara Strüven

**Mitglieder des Schiedsgerichts:** Manfred Krohn, Rebekka Streck, Juana Remus, Julia Hoffmann, Klaus Oumard, Gerd Roussel, Jürgen Dittner  
Ersatzmitglied: Franz Teresiak

## Termine 3. Quartal 2015

### September 2015

03.09.2015 | 19.00 Uhr

**Politik konkret: Marxismus und Umweltpolitik – gibt es einen „grünen Marxismus“?**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

05.09.2015 | 14.00 Uhr

**Fotoexkursion: Wir begleiten die Protestaktion Nein zu TTIP**

Treffpunkt: Eingang Tempelhofer Feld, Tempelhofer Damm (bei U6 U-Bhf. Tempelhof)

05.09.2015 | 15.00 Uhr

**Protestaktion: SIT IN gegen TTIP, CETA & Co.**

Treffpunkt: Tempelhofer Feld, südliche Landebahn

05.09.2015 | 13.00 Uhr

**Kiezspaziergang: Überwachen und Strafen zwischen Zentrum und Peripherie - Der Justiz- und Gefängnisstandort Moabit**

Treffpunkt: Hauptbahnhof/vor Motel One (Invalidenstr. 54)

06.09.2015 | 09.30 Uhr

**RadTour 20: Zu Brandenburger Landgütern**

Treffpunkt: Bhf Brieselang (Tarifbereich C)

10.09.2015 | 19.00 Uhr

**Zukunftskommission der NaturFreunde Berlin**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

13.09.2015 | 10.00 Uhr

**RadTour 21: Von Zehlendorf nach Werder**

Treffpunkt: S-Bhf Sundgauer Str., oben auf der Brücke

13.09.2015 | 10.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Wanderung durch das Tegeler Fließ zum NaturFreundehaus**

Start: U-Bahnhof Alt-Tegel, vor C&A

17.09.2015 | 18.30 Uhr

**Umweltarbeitskreis der NaturFreunde**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

19.09.2015 | 15.00 Uhr

**DenkMalTour: Zum Vermächtnis des Berliner Marxisten Walter Benjamin für Arbeiterklasse und soziale Revolution**

Treffpunkt: Brechtendenkmal vor dem Berliner Ensemble, Bertolt-Brecht-Platz 1

20.09.2015 | 11.00 Uhr

**Kinderwagen on tour: Wald und Wasser XXL: Vom Wannsee zu Glienicker Brücke**

Treffpunkt: S-Bahnhof Berlin-Wannsee

Infos: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de,  
Tel.: 0176-62015902

**24.09.2015 | 19.00 Uhr**  
**Umweltarbeitskreis der NaturFreunde**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**25.09.2015 | 10.00 Uhr**

**RadTour 22: Radtour „ins Blaue“**

Treffpunkt: U-Bhf Tegel (vor C&A)

**26.09.2015 | 14.00 Uhr**

**Berliner NaturFreunde-Repair-Cafe**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**26.09.2015 | 15.00 Uhr**

**Aktionstag TTIP**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**26.09.2015 | 13.00 Uhr**

**Kiezspaziergang: „Mediaspree“ – Investorenträume, Profitversprechen, Konfliktzone**

Treffpunkt: U-Bhf Schlesisches Tor/May-Ayim-Uver Ecke Bevernstraße

**27.09.2015 | 10.00 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: Wanderung: Durch den Spandauer Forst nach Henningsdorf**

Start: S-Bahnhof Bushaltestelle Johannesstift (Bus 671, M45)

**Oktober 2015**

**04.10.2015 | 13.00 Uhr**

**Fotoexkursion: Das Afrikanische Viertel**

Treffpunkt: U-Bahnhof Afrikanische Straße (Müllerstraße/Ecke Afrikanische Straße)

**10.10.2015 | 11.00 Uhr**

**Fotoexkursion: Wir begleiten die Großdemo Nein zu TTIP und CETA**

Treffpunkt: Washingtonplatz (vor der Gustav-Heinemann-Brücke)

**10.10.2015 | 11.00 Uhr**

**Großdemonstration: Nein zu TTIP und CETA**

Treffpunkt: Washingtonplatz

**11.10.2015 | 11.00 Uhr**

**Kinderwagen on tour: Wasser XXL .Wir umrunden zwei-Seen**

Treffpunkt: S-Bahnhof Berlin-Schlachtensee

**11.10.2015 | 10.00 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: Wanderung entlang der Havel bis nach Gatow**

Start: Heerstr. /Pichelsdorfer Str. (Alt-Pichelsdorf) Bus 136 und M 49

**15.10.2015 | 18.30 Uhr**

**Umweltarbeitskreis der NaturFreunde**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**17.10.2015 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Mahlsdorf unterm Hakenkreuz**

Treffpunkt: Ausgang S-Bahnhof Mahlsdorf, 12623 Berlin

**18.10.2015 – 24.10.2015 | ganztags**  
**NaturFreunde bewegen: WanderTour im Allgäu**

**22.10.2015 | 19.00 Uhr**

**Politik konkret: Ist Umweltpolitik immer fortschrittlich? Die völkischen Wurzeln des Heimatschutzes in der Umweltpolitik**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**24.10.2015 | 13.00 Uhr**

**Kiezspaziergang: Schweine-öde!? Städtische Peripherie zwischen Stigmatisierung und Zukunftsversprechen**

Treffpunkt: S-Bhf. Schöneeweide

**25.10.2015 | 10.00 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: Wanderung: Von Rahnsdorf zur Dahme nach Friedrichshagen**

Treffpunkt: S-Bahnhof Rahnsdorf

**31.10.2015 | 14.00 Uhr**

**Berliner NaturFreunde-Repair-Cafe**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**November 2015**

**05.11.2015 | 19.00 Uhr**

**Umweltarbeitskreis der NaturFreunde**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**07.11.2015 | 13.00 Uhr**

**Fotoexkursion: Der Friedhof der Sozialisten**

Treffpunkt: Vor dem Eingang des Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Eingang Gudrunstr.

**07.11.2015**

**RadTour-Treff 23: Geselliges Nachtreffen**

Ort: bitte nachfragen bei Christel Giminski, Tel. 345 59 84, oder Monika Rousel-Sach, Tel. 301 51 11

**08.11.2015 | 10.00 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: Wanderung durch den Berliner Südosten**

Start: S-Bahnhof Schöneeweide Treff Schalterhalle

**12.11.2015 | 18.30 Uhr**

**Umweltarbeitskreis der NaturFreunde**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**15.11.2015 | 11.00 Uhr**

**Kinderwagen on tour: Auf zu den Potsdamer Schlössern und Gärten**

Treffpunkt: Haltestelle Schloss Glienicke( Bus 316 ab S-Bahnhof Wannsee)

**15. 11.2015 - 21.11.2015**

**Skiopening im Stubaital**

Infos: Brigitte Dittner – T. 030 847 27 850, E-Mail: brigittedittner@gmx.de

**21.11.2015 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Das Gefängnis Plötzensee - Teil der Terrormaschinerie der Nazis**

Treffpunkt: Vor der Gedenkstätte Plötzensee, Hüttigpfad, 13627 Berlin (S-Bahnhof Beusselstr., dann Bus 123 bis „Gedenkstätte Plötzensee“ (3 Minuten Fußweg)

**22.11.2015 | 10.00 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: Wanderung: Zwei Seen und der Grunewald**

Treffpunkt: S-Bahnhof Schlachtensee

**28.11.2015 | 13.00 Uhr**

**Kiezspaziergang: Über Unsichtbarkeit und Sichtbarkeit städtischer Strukturen und Prozesse – Ein urbaner Blick auf Schöneberg**

Treffpunkt: U- und S Bahnhof Yorkstr./Eingang Gleisdreieckpark

**28.11.2015 | 14.00 Uhr**

**Berliner NaturFreunde-Repair-Cafe**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**Radtouren 2015**

Ein verkehrssicheres Fahrrad, das vom Teilnehmer beherrscht wird, ist die Voraussetzung für die Teilnahme an den Touren. Spaß an der Bewegung, an frischer Luft und Lust zum Fahren in der Gruppe – und ein wenig Kondition sollten vorhanden sein. Die Touren sind zwischen 50 und 60 km lang.

Da wir nicht immer rechtzeitig eine Gaststätte finden können, empfiehlt es sich, einen „Nothappen“ sowie „etwas gegen den Durst“ bei sich zu haben. Bitte Witterungsschutz, Reserveschlauch und kleines Flickzeug sowie die Abo-Fahrkarten (Umweltkarte, 65 plus o. ä.) nicht vergessen!

**06.09.2015 | 09.30 Uhr**

**RadTour 20: Zu Brandenburger Landgütern**

Von Brieselang zu den Landgütern der Herren Ribbeck und Borsig, ca. 60 km

Einzelheiten über Hartmut Diesing, Tel. 30 81 40 80 erfragen

Treffpunkt: Bhf Brieselang (Tarifbereich C)

**13.09.2015 | 10.00 Uhr**

**RadTour 21: Von Zehlendorf nach Werder**

Von Zehlendorf über Düppel, Babelsberg, Potsdam Templiner See, Caputh (Fähre) nach Werder. Ca. 60 km. Rückfahrt ab Hbf. Werder mit ÖVP

Einzelheiten: Gerd-Lucien Roussel, T. 39 49 35 65 oder gerdlucien@gmx.de

Treffpunkt: S-Bhf Sundgauer Str., oben auf der Brücke

**25.09.2015 | 10.00 Uhr**

**RadTour 22: Radtour „ins Blaue“**

Von Tegel „ins Blaue“, je nach Wetterlage 30 bis 50 km

Einzelheiten: Heidi Hanack, Tel.: 433 75 42.

Treffpunkt: U-Bhf Tegel (vor C&A)

**07.11.2015**

**RadTour-Treff 23: Geselliges Nachtreffen**

Zum Jahresausklang traditionsgemäß unsere „Mitbringparty“ zu zwanglosem Plausch und Interessenaustausch.

Anmeldung zur Abstimmung der Mitbringsel bei Christel Giminski, Tel. 345 59 84

Ort: bitte nachfragen bei Christel Giminski oder Monika Rousel-Sach, Tel. 301 51 11

## Politik konkret

Die Reihe „Politik konkret“ beschäftigt sich mit Theorien und Themen der politischen Linken.

**Ort:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7



**03.09.2015 | 19.00 Uhr**

**Marxismus und Umweltpolitik – gibt es einen „grünen Marxismus“?**

**08.10.2015 | 19.00 Uhr**

**Ist Umweltpolitik immer fortschrittlich? Die völkischen Wurzeln des Heimatschutzes in der Umweltpolitik**

**03.12.2015 | 19.00 Uhr**

**Fahrscheinlos durch Berlin – Konzepte der Fraktionen für einen fahrscheinlosen ÖPNV**

## Kinderwagen on tour

Die Reihe bietet Wanderungen speziell für Familien mit Kleinkindern an. Gemeinsam mit den jungen Vätern und Müttern geht es raus in die Natur, um Landschaft in und um Berlin zu entdecken, Räume zu erfahren und die Natur zu genießen. Die Wanderungen bewegen sich auf Wegen, bei denen die Kinderwagen mitgenommen werden können.

**20.09.2015 | 11.00 Uhr**

**Wald und Wasser XXL: Vom Wannsee zu Glienicker Brücke**

Treffpunkt: S-Bahnhof Berlin-Wannsee

**11.10.2015 | 11.00 Uhr**

**Wasser XXL: Wir umrunden zwei Seen**

Treffpunkt: S-Bahnhof Berlin-Schlachtensee

**15.11.2015 | 11.00 Uhr**

**Auf zu den Potsdamer Schlössern und Gärten**

Treffpunkt: Haltestelle Schloss Glienicke (Bus 316 ab S-Bahnhof Wannsee)

## DenkMalTouren

In Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin - Hellen Panke e.V.

**19.09.2015 | 15.00 Uhr**

**Zum Vermächtnis des Berliner Marxisten Walter Benjamin für Arbeiterklasse und soziale Revolution**

Treffpunkt: BrechtDenkmal vor dem Berliner Ensemble, Bertolt-Brecht-Platz 1, 10117 Berlin

**17.10.2015 | 14.00 Uhr**

**Mahlsdorf unterm Hakenkreuz**

Treffpunkt: Ausgang S-Bhf. Mahlsdorf, 12623 Berlin

**21.11.2015 | 14.00 Uhr**

**Das Gefängnis Plötzensee - Teil der Terrormaschinerie der Nazis**

Treffpunkt: Vor der Gedenkstätte Plötzensee, Hüttigpfad, 13627 Berlin (S-Bhf. Beusselstraße, Bus 123 bis „Gedenkstätte Plötzensee“)

## Fotoexkursionen

Die Fotoexkursionen knüpfen an die Tradition der sozialkritischen Fotografie der politischen Linken an. Wandel aufzeigen, soziale Realitäten darstellen und mit den alltäglichen Erscheinungen des Lebens und der Arbeitswelt auseinandersetzen, war seit mehr als 80 Jahren Ziel der „Arbeiterfotografie“. An diese Tradition wollen die Touren anknüpfen und mithilfe, eine zeitgemäße Antwort auf kritische Fotografie zu geben. Mit dem Fotoapparat sollen Realitäten eingefangen werden, Gegensätze aufzeigt und damit eine Beitrag zur kritischen Betrachtung des eigenen Umfeldes geleistet werden.

Dabei steht Spaß, Information über die Geschichte der Stadträume aber natürlich auch der Umgang mit der Kamera im Mittelpunkt der Touren.

**05.09.2015 | 15.00 Uhr**

**Wir begleiten die Protestaktion Nein zu TTIP**

Treffpunkt: Eingang Tempelhofer Feld, Eingang Tempelhofer Damm (bei U6 U-Bhf Tempelhof)

**04.10.2015 | 13.00 Uhr**

**Das Afrikanische Viertel**

Treffpunkt: U-Bahnhof Afrikanische Straße (Müllerstraße/Ecke Afrikanische Straße)

**10.10.2015 | 11.00 Uhr**

**Wir begleiten die Großdemo Nein zu TTIP und CETA**

Treffpunkt: Washingtonplatz (vor der Gustav-Heinemann-Brücke)

**07.11.2015 | 13.00 Uhr**

**Der Friedhof der Sozialisten**

Treffpunkt: Vor dem Eingang des Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Eingang Gudrunstr.

## Freizeit konkret

**Einsatz am NaturFreundeHaus Hermsdorfer Fließtal**

Am Hermsdorfer NaturfreundeHaus gibt es viel zu tun. Der schöne Garten bietet das ganze Jahr über Möglichkeiten, in freier Natur zu arbeiten und das Grundstück zu gestalten.

Kontakt: Manfred Meißner, T. 030/ 3019794

Treffpunkt: Seebadstraße 27, 13467 Berlin - jeden 1. Montag und Dienstag im Monat von 10 bis 17 Uhr

## Bienchen summ summ Führungen am Bienenstand für Kinder

Ein Angebot, das sich insbesondere an Klassen und Kindergartengruppen richtet!

Informationen/Anmeldung: Carsten Rühl [imkern@naturfreunde-berlin.de](mailto:imkern@naturfreunde-berlin.de)

Veranstalter: Bienengruppe Steglitz, Termine nach vorheriger Verabredung

## NaturFreunde in Bündnissen

Termine nachfragen bei:  
Uwe Hikschi, [hikschi@naturfreunde.de](mailto:hikschi@naturfreunde.de),  
Tel.: 0176-62 01 59 02

### September 2015

**05.09.2015 | 15.00 Uhr**

**SIT IN gegen TTIP, CETA & Co.**

Treffpunkt: Tempelhofer Feld, südliche Landebahn

**06.09.2015 | 18.30 Uhr**

**Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)**

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

**07.09.2015 | 19.00 Uhr**

**Treffen Bündnis Schule ohne Militär**

Ort: Mediengalerie von Ver.di, Dudenstr. 10, (U6, Platz der Luftbrücke, A 104)

**09.09.2015 | 19.00 Uhr**

**Treffen Anti-Atom-Koordination/Anti-Kohle-Koordination**

NaturFreunde Versammlungsraum, Warschauer Str. 58 a

**13.09.2015**

**Tag der Erinnerung und Mahnung**

Ort: siehe Internet

**16.09.2015 | 19.00 Uhr**

**Plenum Berliner Energietisch**

Ort: wird noch bekanntgegeben

**26.09.2015 | ganztags**

**Aktionstag TTIP**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**26.09.2015 ganztags**

**Klima-Aktionstag**

Ort: siehe Internet

### Oktober 2015

**04.10.2015 | 18.30 Uhr**

**Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)**

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

**05.10.2015 | 19.00 Uhr**

**Treffen Bündnis Schule ohne Militär**

Ort: Mediengalerie von Ver.di, Dudenstr. 10

**07.10.2015 | 19.00 Uhr**

**Treffen Anti-Atom-Koordination/Anti-Kohle-Koordination**

NaturFreunde Versammlungsraum, Warschauer Str. 58 a

**10.10.2015 | 11.00 Uhr**

**Großdemonstration: Nein zu TTIP und CETA**

Treffpunkt: Washingtonplatz

**14.10.2015 | 19.00 Uhr**

**Plenum Berliner Energietisch**

Ort: wird noch bekanntgegeben

### November 2015

**01.11.2015 | 18.30 Uhr**

**Treffen der FRIKO Berlin**

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/ Ecke Potsdamer Str.

# Raus aus der Bude

**02.11.2015 | 19.00 Uhr**  
**Treffen Bündnis Schule ohne Militär**  
Ort: Mediengalerie von Ver.di, Dudenstr. 10

**04.11.2015 | 19.00 Uhr**  
**Treffen Anti-Atom-Koordination/Anti-Kohle-Koordination**  
NaturFreunde Versammlungsraum, Warschauer Str. 58 a

**11.11.2015 | 19.00 Uhr**  
**Plenum Berliner Energietisch**  
Ort: wird noch bekanntgegeben

**29.11.2015 |**  
**Demonstration zu COP 21**  
Ort: siehe Internet

## Wanderungen der NaturFreunde Berlin „Flotte Socke“

Wanderleitung:  
Uschi Hahn, Renate und Manfred Krohn

**13.09.2015 | 10.00 Uhr**  
**Wanderung durch das Tegeler Fließ zum NaturFreundehaus**  
Start: U-Bahnhof Alt-Tegel, vor C&A

**11.10.2015 | 10.00 Uhr**  
**Wanderung entlang der Havel bis nach Gatow**  
Start: Heerstr. /Pichelsdorfer Str. (Alt-Pichelsdorf) Bus 136 und M 49

**08.11.2015 | 10.00 Uhr**  
**Wanderung durch den Berliner Südosten**  
Start: S-Bahnhof Schöneweide Treff Schalterhalle

## Kiezspaziergang

In Zusammenarbeit mit „Kritische Geographie Berlin“

**05.09.2015 | 13.00 Uhr**  
**Kiezspaziergang: Überwachen und Strafen zwischen Zentrum und Peripherie - Der Justiz- und Gefängnisstandort Moabit**  
Treffpunkt: Hauptbahnhof/vor Motel One (Invalidenstr. 54)

**26.09.2015 | 13.00 Uhr**  
**„Mediaspree“ – Investorenträume, Profitversprechen, Konfliktzone**  
Treffpunkt: U-Bhf Schlesisches Tor/May-Ayim-Ufer Ecke Bevernstraße

**24.10.2015 | 13.00 Uhr**  
**Schweine-öde!? Städtische Peripherie zwischen Stigmatisierung und Zukunftversprechen**  
Treffpunkt: S-Bhf. Schöneweide

**28.11.2015 | 13.00 Uhr**  
**Über Unsichtbarkeit und Sichtbarkeit städtischer Strukturen und Prozesse – Ein urbaner Blick auf Schöneberg**  
Treffpunkt: U- und S-Bahnhof Yorkstr./Eingang Gleisdreieckpark

## NaturFreunde bewegen: Wanderplan OG Adelante

Wanderleitung: Uwe Hixsch

**27.09.2015 | 10.00 Uhr**  
**Durch den Spandauer Forst nach Henningsdorf**  
Start: S-Bahnhof Bushaltestelle Johannesstift (Bus 671, M45)

**25.10.2015 | 10.00 Uhr**  
**Von Rahnsdorf zur Dahme nach Friedrichshagen**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Rahnsdorf

**22.11.2015 | 10.00 Uhr**  
**Zwei Seen und der Grunewald**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Schlachtensee

## Wintersport

Angebote für die Saison 2015/2016

**15. 11.2015 - 21.11.2015**  
**Skiopening im Stubaital**  
Leistung: Busreise ab Berlin, 6 ÜN/HP im DZ mit Du/WC/Fön/Balkon/Telefon/Radio/TV/Sauna u. Wellnessbereich, Frühstücksbuffet, 4-Gänge-Menüs, täglicher Bustransfer, Skipass, Ski-Betreuung. Lizenzverlängerung für Übungsleiter  
Kosten: 695,00 €  
Auskunft und Anmeldung:  
Brigitte Dittner – Telefon 030/84 72 78 50, [brigitteDittner@gmx.de](mailto:brigitteDittner@gmx.de)

**21.02.2016 – 06.03.2016**  
**Toblach/Pustertal-Südtirol**  
Leistungen: Unterkunft Hotel Germania im Doppelzimmer DU/WC, Frühstücksbuffet Halbpension/3-Gänge-Menü, Sauna, Dampfsauna, Infrarotkabine, Hin- und Rückreise mit dem Bus: Berlin/Toblach/Berlin.  
Kosten: 850,00 €, Schnupper-Mitglieder: zusätzlich 40,- €.  
Doppel als Einzelzimmer: plus 20 €/Nacht  
Am Ort: Skipaß für 13 Tage ca. 380,- €, Lichtbild erforderlich (falls noch nicht vorliegt), EU: Mobilcard im Zimmerpreis enthalten, Gemeindeabgabe: 1,50 pro Tag  
Anmeldung und Anfragen:  
Jürgen Schibikowski, Tel.: 030/606 36 50, E-Mail: [j.schibi@t-online.de](mailto:j.schibi@t-online.de)

## Umweltarbeitskreis der Berliner NaturFreunde

Der Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin trifft sich monatlich, um über Umweltpolitik in Berlin zu diskutieren, Aktionen und Demonstrationen zu planen und über aktuelle Entwicklungen in der Umweltpolitik zu informieren.

**Treffpunkt:** Versammlungsraum der NaturFreunde Deutschlands, Warschauer Str. 58 a, 10243 Berlin (S-Bahnhof Warschauer Str.)

**Beginn: 18.30 Uhr**

- Termine:**
- Donnerstag, 17.09.2015
  - Donnerstag, 15.10.2015
  - Donnerstag, 12.11.2015
  - Donnerstag, 17.12.2015

## NaturFreunde bewegen: Regelmäßige Termine

**Sonntags | 09.30 Uhr**  
**Nordisch Laufen**  
Treff: Pücklerstr., 14195 Berlin (am Wald)  
Kosten inkl. Stöcke: 2 € für Nichtmitglieder  
Kontakt: Karin Mahlow, T. +49(30) 7712012  
E-Mail: [karin.mahlow@t-online.de](mailto:karin.mahlow@t-online.de)

**Sonntags | 09.30 Uhr**  
**Jogging: Lauftreff**  
Treff: Britzer Garten, Eingang Tauernallee  
Info: Hartmut Scherr, T. +49(30) 7416730,  
E-Mail: [Hartmut.Scherr@PTB.de](mailto:Hartmut.Scherr@PTB.de)

**Jeden Mittwoch | 10.00 Uhr**  
**Jeden Sonntag | 09.30 Uhr**  
**Bewegungstreff Gehen - Walken - Laufen - Nordic - Walken**  
Bei jedem Wetter. Spezielle Angebote für Einsteiger - bitte anmelden!  
Auch für Menschen mit „kleinen Einschränkungen“ geeignet.  
Nach Verabredung: Anschließend gemeinsames Frühstück, ganz preiswert  
Treff : Parkplatz Fischerhüttenweg, 14163 Berlin, 10 Min. ab U-Bahnhof Krumme Lanke  
Kontakt: Jürgen Dittner, T.: +49 (172) 4864073, +49 (30) 8028181, E-Mail: [juergen\\_dittner@yahoo.de](mailto:juergen_dittner@yahoo.de)

**Freitags | 17.30 Uhr**  
**Volleyball - Treff**  
Treff: Reinhold-Burger Oberschule Pankow, Kleine Sporthalle, Neue Schönholzer Straße  
Info: Franz, T. +49(30)96619661, E-Mail: [pankow@naturfreunde.de](mailto:pankow@naturfreunde.de)

**Jeden Freitag | 18.00 Uhr**  
**Training und Abnahme - Deutsches Sportabzeichen**  
Bis September mit Aufwärmen und Gymnastik  
Treff: Ernst-Reuter-Sportfeld (Zehlendorf), Siebenendenweg 14, Bus 118, U-Bahn Onkel-Toms-Hütte  
Ansprechpartner: Jürgen Dittner, Landesportwart, T.: +49 (172) 4864073, +49 (30) 8028181, E-Mail: [juergen\\_dittner@yahoo.de](mailto:juergen_dittner@yahoo.de)



## Impressum

### WanderFreundIn

Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 104. Jahrgang, Ausgabe 3-2015, ISSN-Nr. 0949-3255  
Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/833 20 13, Fax 83 20 39 11, E-Mail: [info@naturfreunde-berlin.de](mailto:info@naturfreunde-berlin.de), [www.naturfreunde-berlin.de](http://www.naturfreunde-berlin.de)  
Redaktion: Uwe Hixsch, Brian E. Janßen  
Kontakt: [wanderfreund@naturfreunde-berlin.de](mailto:wanderfreund@naturfreunde-berlin.de)  
Redaktionsschluss: 15. November 2015

